

Wiesbadener T a g b a t t.

No. 22. Mittwoch den 27. Januar 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden
Sitzung vom 23. December 1857.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol und Rohr.

1767) Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 19. I. M., die Neuwahl eines Gemeindevorstehers der Stadtgemeinde Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß H. Weinhandler Philipp Göbel von hier an diesem Tage als Vorsteher verpflichtet worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1768—1770) Erledigung verschiedener Mobilienverstcherungen.

1771) Das mit Rescript Herzogl. Polizei-Direction vom 17. I. M. zur Nachricht und Bemessung abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landes-Regierung vom 15. I. M. ad Nam. Reg. 47,298, auf Ministerial-resolution vom 11. I. M. ad Num. St. M. 9351, das Gesuch des Gemeinderathes zu Wiesbaden um Beläffung des hiesigen Theaters in der inländischen Brandasscuranzanstalt betr., wonach der Stadtgemeinde zum Austritt aus der inländischen Brandasscuranz bezüglich des hiesigen Theatergebäudes noch eine Frist von zwei Jahren bewilligt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1778) Die am 23. I. M. stattgehabte Vergebung der Kieslieferung und Beifuhr zur Unterhaltung der Alleen, Wege, Rothtrottoirs und freien Plätze hiesiger Stadt pro 1858, wird den Lebtbietenden genehmigt.

1779) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 16. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Andreas Leicher von hier um Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seinem an der Schwalbacher Chaussee belegenen Hause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1780) Der unterm 20. I. M. mit Rufus Walther von hier, für sich und im Namen seiner Schwägerin, der Witwe des Michael Walther von hier, gemeinschaftlicher Eigentümer des vormaligen v. Marschall'schen Hauses in der Kirchgasse, abgeschlossene Miethvertrag bezüglich einer im 2ten Stocke befindlichen Wohnung, welche noch für die höhere Töchterschule benutzt werden soll, wird auf den Miethvertrag von jährlich fl. 200 genehmigt.

1781) Auf das Gesuch des provisorischen Comites des III. Mittelrheinischen Musikfestes zu Wiesbaden um Bewilligung eines Zuschusses von fl. 2000 aus städtischen Mitteln zur Ausführung des gedachten Festes, wird auf den Antrag des Bürgermeisters beschlossen: dem fraglichen Comite zu eröffnen, daß der Gemeinderath bereit sei, nach Ausführung des Festes ein etwa entstehendes Deficit bis zum Betrage von fl. 1500 aus der

Stadtcaisse zu decken und diesen Betrag im nächstjährigen Budget bereit zu stellen.

1784) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 9. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Witwe des Stallmeisters Heinrich Adam Lambert aus Fritzlar in Kurhessen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1785) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 22. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Grouliers Christoph Weltier von Mainz, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Frau auf die Dauer seines Dienstverhältnisses.

1786) Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 19. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Jette Strauß von Utphe im Großherzogthum Hessen, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt.

Wiesbaden, den 22. Januar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden

ein Handschuh.

Wiesbaden, den 26. Januar 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Holzversteigerung.

Dienstag den 2. Februar Morgens 9 Uhr kommen in dem hiesigen Gemeindewald District Saag 1r und 2r Theil

64 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,

13 $\frac{3}{4}$ " Brügelholz,

8 " eichen Scheitholz,

28 $\frac{1}{2}$ " Stockholz,

373 Stück buchene Wellen;

Mittwoch den 3. Februar Morgens 10 Uhr im District Altenfeld und Seelbacherweg

49 Stück kiefern und lerchen Stämme von 399 Cubicus,

8 " Gerüstholzer,

1 Klafter kiefern Holz,

325 Stück kiefern Wellen

zur Versteigerung.

Reuhof, den 23. Januar 1858.

Der Bürgermeister.

Füll.

482

Holzversteigerung.

Freitag den 29. Januar Morgens 10 Uhr werden in dem Dözheimer Gemeindewald Weissenberg 1r Theil

17 Klafter buchen Holz,

30 aspen Holz und

3700 Stück Wellen

versteigert.

Dözheim, den 25. Januar 1858.

Der Bürgermeister.

Hartmann.

61

Holzversteigerung.

Montag den 1. Februar i. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Koppel 2r Theil folgende Hölzer zur öffentlichen Versteigerung:

4950 Stück buchene Wellen,
10 Klafter buchenes Holz,
 $3\frac{1}{2}$ " Stockholz und
eine Holzhauerhütte.

Frauenstein, den 24. Januar 1858.

119

Der Bürgermeister.
v. d. Heidt.

Notizen.

Heute Mittwoch den 27. Januar,
Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Bleidenstädter Gemeindewald Distrikt Biegel. (S. Tagblatt No. 16.)

Nachmittags 3 Uhr:
Häuserversteigerung der Erben des Herrn Jacob Bertram, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 21.)

Von Herrn Kaufmann Seyberth 40 fr., von Herrn E. Derscheid eine Partie Bekleidungsgegenstände erhalten zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

423 Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Rößler.

In der
antiquarischen Buchhandlung von L. Levi
sind folgende Bücher vorrätig:

Schiller's sämmtl. Werke in 1 Bd. 4 fl. — Hauff's sämmtl. Werke in 5 Bdn. 3 fl. — Platen's sämmtl. Werke in 5 Bdn., eleg. geb. 4 fl. — Lessing's sämmtl. Werke in 10 Bdn., geb. 6 fl. 30 fr. — Nachseiten der Gesellschaft, eine Gallerie merkwürdiger Verbrechen und Rechtsfälle, 18 Bde., geb. 4 fl. 30 fr. — Duller, die Männer des Volkes, 4 Bde., geb. 2 fl. 42 fr. — Schenkel's Dichterhalle, 3 Bde., 3 fl. 30 fr. — Das Evangelium der Natur 2 fl. 12 fr.

Auch werden daselbst fortwährend sowohl einzelne Bücher als ganze
Bibliotheken angekauft.

483

Unser Lager von

Kiefernadel-Watte, -Oel und -Spiritus,
sowie der rühmlichst bekannten **Corksohlen** bringen hiermit in empfehlende Erinnerung.

269

C. Legendecker & Comp.,
Burgstraße 12.

Soeben angekommen

ächte Neuwieder Maserpfeisen
in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen bei

484

W. Sternitzki, Kirchgasse 26.

Einige Klafter dürres buchen Scheitholz sind zu verkaufen Neugasse 2. 485

Neustädter Kunstverein.

Bei der am 25. Januar unter polizeilicher Leitung vorgenommenen Verloofung sind auf nachstehende Kummern die beigefügten Gewinne gesessen.

Pos.	Nr. des Sooß.	Bezeichnung des Gewinnes.	Namen des Gewinners.
1	268	Landshaft von Portmann dahier	Herr Baron Wilh. v. Dungern in Wellburg.
2	859	Delbild von Hieronymi in Mainz	Helene Diesenbach in L.-Schwabach.
3	487	Landshaft von Müller in Geisenheim	Herr Guardt Premer in Limburg.
4	91	ditto	Ge. Durchlaucht Prinz Nicolaus.
5	650	ditto	Herr G. G. Lieder in Bamberg.
6	74	Füchte von Zeller in Salzburg	Ihre Hoheit die Frau Herzogin.
7	855	Landshaft von Kirsch in Wiesbaden	H. Höhn in Langenschwalbach.
8	395	Geheut von Maria in München	Herr Kaufmann Wigelinus dahier.
9	940	ditto	Herr Joseph Bertram dahier.
10	118	Quatelle von Scheuer in Wiesbaden	Herr Präsident Mustet dahier.
11	882	Landshaft von Poresta in München	Herr Chr. Scheuermann im Mohren in L.-Schwabach.
12	47	Landshaft von denselben	Geine Hoheit der Herzog.
13	901	ditto	Herr Otto Schellenberg dahier.
14	127	ditto	Dr. Schirn dahier.
15	1040	Ansicht von Limburg von Bobbige	"
16	667	Landshaft von Schmitz in Köln	Kaufmann Schelius in Diez.
17	106	ditto	Reb.-Rath Grimmel in Idstein.
18	346	Winterlandschaft von Kiehl dahier	" Wahl dahier.
19	290	Delbild von dems. Iben	" Generalmajor Hergenhahn.
20	1131	Landshaft von Hörtel in Düsseldorf	" Acceßist Schwab in Eltville.
21	1062	ditto von Kirch dahier	" Revikonstrat. Zufli dahier.
22	467	ditto von Riehl	Herr Baumeister Wolff in Limburg.
23	979	Blumenkind von Ruchentzetter	Hauptmann Reller dahier.
24	738	Fruchtfüß von Heimann in Dillenburg	Oberleutenant Duirein dahier.
25	420	Blumen	Hauptmann Giehl in Siegburg.
26		" demselben	" Hofkrisier Schröder dahier.

Casino zu Wiesbaden.

Sonntag den 31. Januar 1858

Soirée dansante im Casinosaal.

Anfang 8 Uhr.

Statt besonderer Einladung auch denjenigen Herrn und Damen, welche bereits Einlaß- oder Ball-Karten erhalten haben.

85

Der Vorstand.

Theater zu Wiesbaden.

Dienstag den 2. Februar d. J.

Maskenball

mit
grossem Maskenzug nebst vier Tableaux.

Näheres hierüber besagt das Programm.

Eintrittspreise:

Erste Ranggallerie und Fremdenloge	2 fl. 30 fr.
Erste Rangloge und Parterrelodge	1 " 45 "
Ballsaal und zweite Ranggallerie	1 " 12 "

Anmeldungen werden in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in der **Theater-Canzelei** entgegengenommen und erscheint es der erforderlichen Eintheilung wegen wünschenswerth, folche möglichst bald erfolgen zu lassen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1858.

486

Samstag den 30. Januar

Abends 8 Uhr

letzter Ball

für unsere früheren und jetzigen
Schüler

im Pariser Hof.

W. Block.

Eine schöne Vogelhecke, 4' Fuß lang, mit 4 Nestern zum Abhängen,
steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Römerberg No. 6. 488

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für die Monate Februar und März werden mit 1 fl. 10 kr. in der Expedition,
Langgasse No. 21 fortwährend angenommen.

489

Künstler-Club.

Heute Mittwoch den 27. Januar Sitzung.

Das Ballkränzchen findet den 5. Februar statt. Die Liste zur Unterschreibung liegt für die Mitglieder und eingeführten Gäste heute im Club-Lokale bereit.

Der Vorstand. 363

Heute Abend

490

„Abler-Album“.

☞ Gegen jeden veralteten Husten, ☞

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte,

von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

approbirt

Preis:

Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à 1 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à 15 fl.

Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à 1 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à 15 fl.

Brust-Syrup

von

☞ G. A. W. Mayer in Breslau. ☞

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,
Marktstrasse No. 22. 7742

Joh. Wih. Becker in Fredeburg (Westphalen),
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

Attest.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Da gegenwärtig hier in Köln keine Niederlage Ihres mit Recht gepriesenen Brust-Syrups ist, so haben Sie die Güte, mir, da ich sehr an der Brust leide, für circa 2 Rthlr. davon zu schicken.

Cöln, den 5. August 1856.

Jules Bettger, Breitstrasse, nahe an Minoritten.

Römerberg 24 ist ein vierrädriges Wägelchen billig zu verkaufen. 491

Höchstgereinigte Hamburger Cocosnussöl-Sodaseife per Pfund
($\frac{1}{2}$ Dbd.) 30 fr.; ächtes Klettenwurzelöl per großes Flacon 12 fr.,
3 Flacon 30 fr.; ächte ungarische Bartwichse per Flacon 24 fr.,
3 Flacon 1 fl.; und alle sonstigen Parfümerien und Toilette-Seife
gut und billigst bei

492

J. Havemann, Webergasse 46.

Alessandro Della Croce

aus Mailand

ertheilt Unterricht in der italienischen Sprache. Näheres über Bedingungen
u. s. w. bei Herrn Buchhändler W. Roth.

493

Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

Original-Loose coursmaßig und zu dieser Ziehung à 3 fl.
das Stück, in Partien billiger, bei

287

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Geaichte Gussgewichte für Decimal-Waagen

von $\frac{1}{8}$ Pfund anfangend sind vorrätig bei
8150

F. C. Willms.

J. Brönnersches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt Cölnisches
Wasser von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichsplatz, empfiehlt
5876 Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Zeichnen-Papiere in allen Formaten werden, um damit gänzlich
aufzuräumen, für die Hälfte des kostenden Preises verkauft bei
494 J. Havemann, Webergasse 46.

Coburger Golderbsen, breite und kleine Linsen, Bohnen,
frische wäuerwälde Haferkern und -Grütze, wie holländische Perlgerste
in besser Qualität empfiehlt billigst

442

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Geräucherte Bungen und Frankfurter Bratwürstchen
empfiehlt 440 F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein einstziger und ein zweistziger Kinderziehschlitten und ein Haufen
Dung ist zu verkaufen Steingasse No. 28.

466

Nerostraße No. 14 ist ein schönes Kanape, ein Nussbaum-Tisch
und eine spanische Wand zu verkaufen.

463

Es sind 10 bis 12 Klafter trockenes **buchen Eicheholz**, beste Qualität, Waldmaß, zu verkaufen, und können auch einzelne Klafter abgeben werden. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 434

 Ein freundliches nahe bei der Stadt gelegenes nicht zu großes **Landhaus** ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 495

Ein leichter **Einspänner** sammt Pferd und Geschirr steht aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 372

Goldgasse No. 13 ist wegen Mangel an Raum ein **Kanape** zu verkaufen. 496

Auf meinem Bauplatz am Dozheimer Weg kann **Baugrund** abgefahren werden. V. Morr. 497

Verloren.

Verloren ein **Velzfragen** von der Friedrichstraße aus durch die Wilhelm- und Rheinstraße, über den Louisenplatz und Louisenstraße. Man bittet denselben Friedrichstraße No. 35 abzugeben. 498

Stellen - Gesuche.

Für eine hiesige Restauration wird eine Köchin gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 471

Ein braves Küchenmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 220

Ein wohlerzogner Junge kann bei einem Schreiner in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 499

Es wird ein Kindermädchen katholischer Religion gesucht von gesetztem Alter, das gut mit Kindern umgehen kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 500

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes oder gut empfohlenes Hausmädchen wird auf den 1. Februar in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 501

Ein Hausknecht, der zugleich die Stelle eines Kutschers versehen und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes an. 502

Ein achtbares Frauenzimmer wird zu zwei Kindern gesucht. Daselbe muß Waschen und Kleidermachen verstehen und wo möglich etwas englisch sprechen können. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 503

12—15000 fl. werden auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 298

2400 fl. liegen bis zum 1. März d. J. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 433

8500 fl. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. sind im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 283